



Weihnachten vereinigt Jung und Alt

Die sechste Klasse besuchte den Altenclub der AWO Löhne-Ort und brachte einen Strauß von Weihnachtsliedern mit

Neben den ca. 60 Mitgliedern und erwachsenen Gästen konnte Roswitha Sokolowski, die

Vorsitzende der AWO Löhne-Ort, in diesem Jahr zum vierten Male junge Gäste aus der nahe gelegenen Hauptschule Löhne-West begrüßen. Engagierte Sänger und Musiker begeisterten die Besucher mit schwungvollen Interpretationen von neuen sowie von traditionellen Weihnachtsliedern. Ausgiebiger Applaus zeigte, dass dieser Teil der Feier am letzten Donnerstag allen Zuhörern ausgesprochen gut gefiel.

Die Jungen und Mädchen aus der sechsten Klasse wurden von ihrem Klassenlehrer Wilfried Wegener und dem Musiklehrer Helmut Vodegel begleitet. Gern waren sie der Einladung von Günther Arning und Roswitha Sokolowsky in die Tagesstätte an der Poststraße gefolgt.

„Schon in den vergangenen Jahren war es für unsere Schüler und Schülerinnen eine besondere Ehre und Verpflichtung, Lieder einzuüben, die dann gemeinsam mit den Mitgliedern des Altenclubs gesungen werden konnten. So war es nicht schwer, die Jugendlichen dafür zu begeistern, Weihnachtslieder vorzutragen, die ihnen selbst gut gefallen und zum Mitsingen auffordern“, erläuterte Herr Vodegel das Zustandekommen des Programms. Die Instrumentalisten stammen aus den 8. und 10. Klassen. Sie unterstützten den Gesang mit Schlagzeug, Bass und vier Gitarren. Durdu erzählt: „Schon vor fünf Jahren haben wir hier bei der AWO-Weihnachtsfeier gesungen. Damals in der Sechsten war das mein erster öffentlicher Auftritt.“

Katharina (6. Klasse) wunderte sich: „Die Senioren können bei vielen Liedern ja alle Strophen auswendig und singen dann sogar lauter als wir.“ Dieser Mitmach-Effekt war so gewünscht. Frau Sokolowski meinte schon während der kurzerhand eingeschobenen Pause: „Ich habe schon gehört, dass das



Programm noch besser ankommt als beim letzten Mal.“ Das mochte vor allem am Wiedererkennungseffekt der Klassiker von „Jingle Bells“ bis „Last Christmas“ liegen. Alt und Jung hatten aber auch ihren Spaß beim gemeinsamen Darbieten von „Oh du Fröhliche“ und „Alle Jahre wieder“.

Spaß am gemeinsamen Singen machte überhaupt einen Großteil des Zaubers aus, der an diesem Nachmittag aufkam. Wilfried Wegener meint: „Ich bin mir ziemlich sicher, dass in vielen

Familien das Singen durch die Weihnachtsdudelei aus Radio, Fernsehen und Computer ersetzt wird. Diese Erfahrung eines von ihnen geschaffenen Gemeinschaftserlebnisses ist für unsere Kinder mehr als nur ein schöner Nachmittag, auf den hinterher jeder stolz sein kann.“

Roswitha Sokolowski: „Wir würden uns darüber freuen, wenn es im nächsten Jahr außer der Weihnachtsfeier noch weitere Begegnungen mit den Schülern und Lehrern der Hauptschule Löhne-West geben könnte.“

Zur lockeren Gestaltung des Nachmittags trugen auch die „Theatermäuse“ der Kirchengemeinde Gohfeld mit ihrem Stück zum Thema „Weihnachtspost“ bei. Zum Abschluss der rundum gelungenen Feier griff dann Wilfried Lindenschmidt noch einmal kräftig in die Tasten seines Akkordeons.

